Sachbearbeitung	Finanzverwaltung
Datum	31.10.2019
Geschäftszeichen	

Vorberatung	Ortschaftsrat Dellmensingen	öffentlich	Sitzung am 17.10.2019
Beschlussorgan	Gemeinderat	öffentlich	Sitzung am 18.11.2019

BV 136/2019

Betreff: **Namensgebung der Dellmensinger Schulen nach Joseph-von-Egle**

Anlagen:

Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat stimmt der Namensgebung Joseph-von-Egle-Grundschule Dellmensingen und der Namensänderung des Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrums (SBBZ) in Joseph-von-Egle-SBBZ Dellmensingen zu.

Nicole Vorraber

Achim Gaus
Bürgermeister

1. Finanzielle Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	☐ ja ☒ nein
Auswirkungen auf den Stellenplan:	☐ ja ☒ nein

2. Sachdarstellung

Joseph von Egle war Architekt und königlicher württembergischer Hofbaudirektor und einer der wohl berühmtesten Söhne Dellmensingens. Geboren wurde er am 23. November 1818 als ältester Sohn des Bauern und Schmieds Alois Egle und dessen Ehefrau Barbara, geb. Luigart in Dellmensingen. Er studierte in Stuttgart und Wien an der Polytechnischen Schule sowie in Berlin an der Bauakademie.
Im Alter von 30 Jahren war Joseph von Egle bereits Direktor der Stuttgarter Baugewerkschule. Zwei Jahre später wurde er außerdem Lehrer an der Polytechnischen Schule in Stuttgart. Im Jahre 1857 wurde er von König Wilhelm I. zum Hofbaumeister ernannt. 1863 wurde er zum Oberbaurat und 1884 zum Hofbaudirektor ernannt. Daneben blieb er bis zu seinem Tod Direktor der Baugewerkschule.

„Ich baue nur massiv" war von Egles Credo. Er prägte einen neuen Stil, indem sowohl Material als auch Konstruktion sichtbar sind. Er wollte weg von Fachwerk, Putz, Verblendung und Übertünchung.

Neben Neubauten hat er sich auch mit der Renovierung und dem Umbau historischer Gebäude einen Namen gemacht. Hier sind vor allem die Münstertürme und Dachstühle des Ulmer Münsters hervorzuheben.

Joseph von Egle war über Jahrzehnte hinweg ein hoch geschätzter Berater in allen Fragen der Münsterrestaurierung. Für sein Mitwirken am Münster bekam von Egle 1878 die Ulmer Ehrenbürgerschaft verliehen. Nicht zuletzt durch Joseph von Egle und dessen Schüler Prof. Dr. August Beyer (Münsterbaumeister) ist das Ulmer Münster heute mit seinen 161,53 m der höchste Kirchturm der Welt.

Am 5. März 1899 starb Joseph von Egle in Stuttgart. Anlässlich seines 100-jährigen Todestages wurde Joseph von Egle im Hof seines Geburtshauses ein Denkmal von der Hochschule für Technik in Stuttgart gesetzt.

Zu Ehren Joseph von Egle fand anlässlich seines 200. Geburtstages am 23. November 2018 ein Festakt an seinem Geburtshaus (an der Hofstelle Steinles- am Denkmal beim Lindenbaum) in Dellmensingen statt. Als weitere letzte Ehre von Herrn Joseph Egle beabsichtigt die Stadt Erbach als Schulträger der Grundschule Dellmensingen und des Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrums (SBBZ) die beiden Schulen nach Joseph von Egle zu benennen.

Die Namensgebung einer Schule erfolgt nach § 24 des Schulgesetzes. Demnach gibt der Schulträger der Schule einen Namen. Hierzu sind Beschlüsse des Gemeinderates, in unserem Fall des Ortschaftsrats und der Schulkonferenz der betroffenen Schule erforderlich. Der Antrag wird mit den Beschlüssen der Gremien über das Staatliche Schulamt zur Weiterleitung an die obere Schulaufsichtsbehörde, dem Regierungspräsidium Tübingen, eingereicht. Die obere Schulaufsichtsbehörde kann die Führung des Namens untersagen, wenn pädagogische Gründe oder öffentliche Belange es geboten erscheinen lassen. Andernfalls

erhalten wir vom Regierungspräsidium als Schulträger eine positive Rückmeldung und ab diesem Zeitpunkt darf der Name verwendet werden.

Der Entschluss der Namensgebung war bereits im vergangenen Jahr in Dellmensingen getroffen worden. Da eine Namensgebung nur unter der Voraussetzung der Zustimmung der Schulkonferenz erfolgen kann, macht eine Beantragung nur Sinn, wenn die Schulleitung vor Ort besetzt ist, die hinter der jeweiligen Schule steht. Nachdem der Standortwechsel des SBBZ von Erbach nach Dellmensingen zum Schuljahresbeginn 2018/2019 vollzogen werden konnte, ging zeitgleich unsere langjährige Rektorin der Schule Dellmensingen Frau Kittner in den Ruhestand. Erst nach einem Jahr kommissarischer Schulleitung konnte zum neuen Schuljahr 2019/20 Frau Hanke an der Grundschule Dellmensingen als neue Schulleitung begrüßt werden. Wir haben daher das offizielle Verfahren zur Schulnamenbeantragung zeitnah der Amtseinsetzung wieder aufgenommen.

Die Schulen sollen als Zeichen der Verbundenheit eines der wohl berühmtesten Söhne Dellmensingens jeweils den Namen Joseph-von-Egle Schule erhalten. Da zwischen den beiden Schularten Grundschule und SBBZ kein Schulverbund besteht, muss jede Schulart einen eigenen Namen haben. Das SBBZ trägt den Namen Schillerschule SBBZ. Dieser Name wird eher mit dem Gebäude am Schulzentrum Erbach der Schillerschule in Verbindung gebracht. Für einen „Neustart“ und eine Neuausrichtung macht es Sinn, das SBBZ daher umzubenennen und beide Schularten vor Ort in Dellmensingen nach Joseph von Egle zu benennen.

Die im Verfahren beteiligten Schulkonferenzen der Grundschule und des Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrums haben beide getagt und ihre Zustimmung zur jeweiligen Namensgebung erteilt.

Der Ortschaftsrat Dellmensingen hat in seiner Sitzung am 17. Oktober 2019 eine einstimmige Empfehlung an den Gemeinderat zur geplanten Namensgebung der beiden Schulen nach Joseph von Egle ausgesprochen.

(Quellen: Nachlese Arbeitskreis Ortschronik Dellmensingen 1999/ Nr. 4; Wikipedia)